

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. November 1897.

Reichsbank-Disconto 5 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Staatspapiere, Eisenbahn-Aktionen, Industrie-Aktionen, and various international exchange rates.

Reichshallen-Theater. Stützstrasse 16. Direction Chr. Hebingers. Altestes Spezialitäten-Theater am Platz. Tägl. Vorstellung von Münstern nur 1. Rang.

Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke. Der Verkauf der zurückgesetzten Gegenstände (darunter eine Restparthie feiner Bronzen) findet dieses Jahr erst vom 20. November ab statt.

Unentbehrlich für jeden Herrn. Kragenscheoner. gleichzeitige Halswärmer. Hermanns & Frotzheim, Webergasse 12 u. 14.

Pelz-Muffen in guten Qualitäten u. in grosser Auswahl empfiehlt Gg. Schmitt, Langgasse 17. Lindener Costüm-Sammet.

Neue Conserben, als: Erdsen, ff. mittel, Stangenpörgel, Schnittspörgel, Bohnen, Carotten sind eingetroffen in prima Qualität und empfehlen solche zu dem billigsten Preis.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn),
empfiehlt fertige

**Herren- und Knaben-Paletots,
Pelerinen-Mäntel, Havelocks,
Ulster, Lodenjoppen, Hosen,
Herren- und Knaben-Anzüge,**
sowie **Schlafröcke**

in grösster Auswahl zu den **billigsten**, streng festen Preisen.
Elegante Anfertigung nach Maass.

18780

Schuhwaaren (prima) in allen Preislagen. 13886
Ballhaus Jr., Römerberg 1.

Neuherst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Stoffleiten.
Porträt-Rahmen.	Zolltellenpiegel.	Decorat. - Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malplatten.
Oelbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Genofen.
Plätz-Rahmen.	Zweith. Spiegel.	Barandent.
Wagnon-Rahmen.	Stiftspiegel.	Porzellanfiguren.
Gedrückte Rahmen.	Grav. Spiegel.	Vasestatuette u.

Stets das Neueste und Modernste.

Rechte Florentiner Holzschneidereien.
Rechte Frau, Bronzerahmen.

Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. - Neuvergoldungen. 5437

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Tannusstrasse 18, u. d. Tannus-Apothek.

Champagner Mercier
(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt).
Sehr beliebte u. gut eingeführte Marken
von Mk. 3.- per Flasche ab.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857),
Adelheidstrasse 33.
Niederlage bei Otto Siebert, Markt. 13437

Von jetzt bis Weihnachten

zu extra billigen Preisen:

Damen-Glacé, 4-knopf, Paar 1,50, 2.-, 2,25, 2,50, 2,75 und 3 Mk.

Damen-Glacé, 4-knopf, garantiert Ziegenleder, früher 3,50 Mk., jetzt 3,30 Mk.

Damen-Glacé, Sued- und prima Ziegenleder, Jouvin etc., in hochfeiner Qualität.

Händer-Glacé mit Futter in allen Grössen in schönster Ausstattung.

Damen- und Herren-Glacé mit Futter und Druckverschluss, Paar 3 Mk., mit Polzeinsatz und Mechanik Paar 3,50 Mk. und höher.

Sued-Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar von 1,90 Mk. an.

Herren-Glacé mit Raupen und Druck-Verschluss, Paar 2 Mk., 2,50 Mk. und höher.

Juchtenleder-Handschuhe, Handschuhe mit Spitzen in grösster Auswahl.

Das Neueste in **Ball-Handschuhen, Winterhandschuhen**, mit und ohne Futter, **Astrachan-Handschuhen, Glacé mit Futter, Tricot, Ringwood, Militär, Wildleder, Reit- und Fahr-Handschuhen, Hirschenohren, Stragen u. Handschellen, Strumpfbüandern** zu extra billigen Preisen. 15627

Gg. Schmitt,

Handschuh-Geschäft,
Wiesbaden, 17. Langgasse 17.

Grosse Auswahl in
Cravatten und Hosenträgern
zu den billigsten Preisen.

Gedenket unserer Brüder zur See!

**Die Deutsche Gesellschaft
zur Rettung Schiffbrüchiger**
(Protector S. Maj. der Kaiser,
Ehrenpräsident Prinz Heinrich, K. H.)

Durch deren segensreiche Thätigkeit bis heute 2360 Personen dem sicheren Tode durch die Wellen entzogen, versendet seinen Verwaltungsbericht und fordert zur Unterstützung dieses edlen Unternehmens auf.

Der Unterzeichnete, als Vorsitzender des Bezirks-Vereins der Gesellschaft für Wiesbaden und den grössten Theil unserer Regierunge-Bezirke, richtet daher an Alle, bei deren **Menschlichkeit und Patriotismus** Bereitwilligkeit zur Unterstützung des Rettungswesens anzunehmen ist, die herzlichste Bitte, der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit einem statuten-gemässen Jahresbeitrage von **wenigstens Mk. 1,50** als Mitglied beizutreten. Jede sonstige einmalige Gabe in Geld wird ebenfalls dankbarst angenommen.

Das Incasso der Beiträge geschieht durch mich jährlich gegen vom Central-Vorstande in Bremen ausgestellte Quittungen und Vorbersandung des Jahresberichts. 15263

C. Hensel,
Rheinstrasse 24.

Simb. Magerkäse,
so lange Vorrath reicht, per Pfund 25 Pf. 15522
Hch. Eifert, Marktstrasse 19 a.



Trientiner Regie-Weine (Süd-Tyrol).

Diese garantiert reine Naturweine stehen unter ständiger Kontrolle der landwirthschaftl. Versuchsstation in S. Michele (Südtirol) und sollen den Zweck haben, den guten Ruf der in reinem Zustand vorzüglichen **Tyrolerweine** zu heben.

per Flasche ohne Glas	bei 25 Flaschen per Flasche ohne Glas
Marke * roth 0,90 Mark,	0,85 Mark,
(milder Tischwein)	
Marke ** roth 1,10 „	1,05 „
(Specialwein)	
Marke *** roth 1,20 „	1,15 „
(Auslese)	

Alleinverkauf für Wiesbaden
Friedrich Groll,
Goethestrasse 13, Ecke Adolphsallee. 1586b
Telephon 505.

Beste Marke COGNAC Deutscher
die ganze Fl. Mk. 1,75
" " " " 2.-
" " " " 2,25
" " " " 2,50
" " " " 3.-
" " " " 3,50
" " " " 4.-
" " " " 4,50
halbe Fl. kosten 20 Pf.
mehrfach die Hälfte einer ganzen.
die 1/2 Fl. Mk. 4.-

gegründet 1844 von
H. J. Pefers & Cie Nachf.
Cöln

Cognac-naturel
Aerztlich empfohlen.

Prämirt mit
Staats-Medaille, Goldene Medaille etc.

Ferd. Alex. Michelsberg,	C. Kramb, Römerberg 24.
F. Enders, Schwalbacherstrasse, Ecke Michelsberg.	L. Lendle, Süßstrasse 18.
Karl Erb, Nerostrasse 12.	A. Mosbach, K.-Fr.-Ring 14
L. Fischer, Sodastr. 1.	W. Pflies, Herrngartenstr. 7.
Groll, Schwalbacherstr. 73.	Hieser, Dolzheimstr. 51.
Jean Harub, Mühlgrasse 13.	Fr. Kumpel, Neugasse 7.
A. Haybach, Wellenstr. 23.	Wilh. Schild, Central-Drog. Friedrichstrasse 16.
Heinrich, Dambachthal 1.	Karl Schlick, Kirchg. 40.
W. Jumeau, Kirchg. 7.	C. A. Schmidt, Heisenstrasse 2.
Jung Wwe., Adolfsallee 2.	Fr. Schmitt, Wörthstr. 16.
L. Kimmel, Nerostr. 46.	Ad. Weber, Kais.-Fr.-R. 2.
Ph. Kissel, Röderstr. 37.	J. W. Weber, Moritzstr. 18.
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50.	W. Weber, Westendstr. 3.
F. Klitz, Rheinstrasse 79.	A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.
W. Knapp, Walramstr. 19.	In Hieserich: Ludwig Klitz, Friedrichstrasse 23.
	H. Steinhauser, Wiesbadenerstrasse.
	L. Schwabach, W. Wüller. 6007

Vertreter: Carl Langsdorf
Herrngartenstrasse 5, Part.
Fernsprecher No. 498.

Das feinste und billigste
Weihnachts-Geschenk
ist ein
Carton ffst. Parfüm
oder **Seife.**

Zu haben von 50 Pf. an bis
Mk. 65.- bei 14593

J. B. Willms,
Seifen- und Parfümcur,
5. Wellstrasse 5.
Telephon 544.

Unser umfangreiches
Lager für
Burdächer
mit den
neuesten Gegenständen, Gegenständen u. Materialien zu
Schneiderei, Placieren, sowie kunstgewerblichen Arbeiten
aller Art ergänzt. Die Preise konnten wir, bei besten Quali-
täten, wie bisher, in Folge Preis-massnahmen umschlagen, bedeutend
ermässigen. 14517

Victor'sche Anstalt, Tannusstr. 13.

Reinen Schleuder-Bienenhonig,
feinster Blütenhonig per Pfund Mk. 1,20 empf. 8534
Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Hdlg. u. -Brennerei.

10 Pf. Reizende Bonbonniere 10 Pf.,
gefüllt mit hochfeinen Bonbons, teure 5 Pf. v. Stück,
sehr praktisch für Langstunde, Concert, Theater.
Stets vorrätig im Lebensmittel-Consumgeschäft
A. Mollath, Widelberg 14. 14529



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen
Wäsche-Fabrikate, ist blendend weiss, wird im Waschen
niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe ver-
bindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem
Güte der Fasern, sowie gute Verarbeitung mit hervor-
ragender Billigkeit.

Die Kronen-Kronen-Wäsche - künmliche neuen
Formen für Tisch- und Umkleetagen - kosten ohne
Unterchied der Preys: 15539

per 1/2 Duzend Markt **2,30,**
das ganze Duzend Markt **4,50.**

Germanns & Froitzheim,
Webergasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

(85. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Eine Lüge.

Original-Roman von La Rosée.

Den alten Mann, der öfters ins Zimmer kam, um zu jamnern, hat sie, den Lebenden nicht zu demüthigen, sondern ihn vielmehr durch vernünftigen Zuspruch zu ermuntern.

„Mir kommt er nicht so hoffnungslos vor wie dem Professor Galbary,“ meinte sie, „das Fieber ist allerdings stark, allein ich glaube, daß wir ihn durchbringen.“

Und bald fing auch Professor Galbary wieder zu hoffen an. Die Kopfschmerzen begannen zu heilen, und von den Augen, welche beide unversichert geblieben waren, wurde die rechte weggewaschen; aber das Gesicht war noch immer bis zur Unkenntlichkeit geschwollen, hart und Augenbrauen waren ganz verengt.

Melanie freute sich herzlich über die raschen Fortschritte der Genesung und ließ selbst, als eine andere Pflegerin sie hätte abblöhen können, bei dem Kranken.

„Er ist jetzt an mich gewöhnt, und ich weiß Alles, wie er es gern hat; er kennt meine Stimme und sagt, daß sie ihm wohl thue, also bleibe ich. Meine Schwester ist so gut die Herrin der Anstalt wie ich selbst.“

„Aber Sie müssen jetzt von Zeit zu Zeit in die Luft“, befahl Professor Galbary. „Sie sind blaß und mager geworden. Die Nachrichten haben Sie angehalten.“

„Und die Sorge um mich“, sagte der Kranke.

„Also hinunter in den Garten, ich bleibe so lange, bis Sie wieder kommen.“

Als Melanie das Gemach verlassen, richtete der Kranke sich rasch auf.

„Oho, nur schon langsam“, lächelte Galbary.

„Sagen Sie mir, wer ist meine Pflegerin?“

„Die Vorsteherin der Maria-Maria Anstalt selbst.“

„Wie heißt sie? Wer war sie früher?“

„Sie heißt Melanie Frankenthal und ist Wittwe, ihr Mann war Oberamtsrichter am Amtsgericht Naumburg.“

„Ah! ah! so!“

„Kannten Sie sie denn?“

Der Kranke gab keine Antwort, sondern lächelte still vor sich hin.

Nachdem der Professor sich entfernt, kam Melanie wieder zurück und setzte sich neben dem Lager des Kranken nieder. Dieser ergriß ihre Hand, fuhr schmeichelnd darüber hin und sagte:

„Diese Hand hat mir viel Gutes gethan — sie hat mich gepflegt und meinen Schmerz gelindert, und sie hat mein Lebensglück gerettet. Ja, diese kleine, liebe, gute Hand. Schauen Sie mich auch noch so unglücklich an, es ist doch so — Melanie darf ich Sie so nennen? Wären Sie mir einmal in die Augen, mir ist so warm dabei, als scheine mich die Sonne an, o diese lieben, lieben Augen! — Melanie, ich war ein recht schlechter Mensch. — Sie haben mich gut gemacht, ja Sie allein. Sie lachen so unglücklich, wenn ich Ihnen Alles erzählt habe, dann werden Sie mir glauben, Sie werden mich zürnen, aber auch vergeben. Ich habe vor

vielen Jahren ein junges Mädchen geliebt, rasend geliebt, sie stand hoch über mir, denn sie war aus einer stolzen, vornehmen, wenn auch vermögenslosen Familie. Ich war ein armer Lieutenant und vielleicht nicht weniger stolz als die Mutter meiner Geliebten. Mein Stolz war mein Wissen, mein Talent. Ich war immer der erste und hatte eine schöne Zukunft vor mir, auf die ich baute. Die junge Dame erwiderte meine Gefühle, sie sagte und beschwor es mir, und ich glaubte ihr auch. Wir verlobten uns heimlich und hofften, daß wir uns in ein paar Jahren heirathen würden, ich konnte ihr freilich nur ein einfaches, beschcheidenes Heim bieten, aber die Liebe macht ja reich. Ich mußte auf einige Monate fort — und als ich zurück kam, da war mein süßes Lieb die Gemahlin eines Andern geworden. Ich war wütend, — nicht über sie, ach, das arme Kind, dachte ich, wurde gezwungen, geopfert. Aber sie sollte durch mich ihre Freiheit wieder erlangen, ich wollte mit mein geliebtes Glück zurückholen, ich wollte mit ihr — mit dem Weibe eines Andern fliehen nach Amerika, irgendwo hin, wo uns Niemand kannte. Ich war wie rasend zu dieser Zeit, ohne Verstand, ohne Ueberlegung, ich hatte nur den einen Gedanken, sie wieder zurückzuerobern. Ich schlich mich in ihre Nähe, sie wohnte während der Fieberwochen in dem Stammschloß ihres Mannes. Ich hatte mehr Glück, als ich gehofft, denn ich traf sie, und zwar allein. Als sie mich sah, schrie sie laut auf vor Freude, warf sich ungestüm in meine Arme und erwiderte meine heißen Küsse. Als ich ihr aber den Verstoß machte mit mir fliehen, wies sie mich zurück. Ein heftiger Schlag im Nebenzimmer erschreckte uns, sie stieß mich von sich und beschwor mich, ihre Ehre zu retten, ich sprang aus dem Fenster des ersten Stockes in den Garten hinunter, da hörte ich lautes Schreien und Aufen. Ich eilte durch das Gebüsch und ergriß die Flucht. Diener, Jäger, Landvolk stürmte mir nach. Manchem pfiff sogar eine Kugel hart an mir vorbei. Die Verfolger kamen immer näher. So durfte man mich nicht fangen, ich mußte entkommen, und sollte es mein Leben kosten. Ich langte bei einem breiten, reißenden Fluße an und stürzte mich loyfsüßer hinein. Ich sah, als ich die Mitte erreicht hatte, daß meine Verfolger zur Brücke liefen, aber ich hatte doch einen bedeutenden Vorprung gewonnen, und als ich wieder am Lande war, schüttete ich mich in den Wald und dann ohne Ueberlegung direkt in ein altes Schloß. Niemand kam mir entgegen, ich stieg treppauf, treppab und durchstelte mehrere Zimmer, bis ich eine Dame fand, die ich da, mich zu verbergen. Sie ging ins Nebenzimmer, nahm Schlüssel und Laterne von der Wand und eilte mit mir voran. — Ich folgte ihr wie im Traume, als wäre sie mein Engel. — Wir schritten durch einen langen unterirdischen Gang, ich glaube, es war eine Gruft. Als wir das Ende erreicht hatten, da wandte ich mich im Impulse der Dankbarkeit — ich weiß nicht, aber ich konnte nicht anders, ich nahm ihren Kopf, sah ihr ins Auge und küßte sie. — Und seither hab ich ihrer gedenken müssen wachend und schlafend. Sie war barmherzig, sie fragte und forschte nicht, sie sah nur meine Pein und befreite mich; das Mitleid, das sie mir schenkte, zog mich mächtig zu ihr. Es ist das höchste Gut im Herzen des Weibes. — Erinnerst Du Dich nicht, Melanie? — Ich war es, der mit Dir durch die Gruft ging. Das Thor war verschlossen, ich hob einen Stein vom Boden und schlug den Megel zurück. — Sage, glaubst Du an eine Bestimmung?“

Er lehnte seinen Kopf an ihre Brust, sie den ihrigen tief zu ihm nieder, in ihren Augen glänzten Thränen. „Du, Du Todtgeglaubter? Du, den ich nicht vergessen konnte!“ schlugte sie. „Wie habe ich um Dich gelitten, wie habe ich Deine Wege gesündigt! Ich vergaß Alles — selbst meine Pflicht und träumte von Dir.“

„Und welches Loos erwartet mich?“ fragte er.

Sie drückte seinen Kopf an sich und flüsterte ihm zu: „Ich gehöre zu Dir, wie Du zu mir.“

Die Nacht, in der Hortense den Abschiedsbrief Latten-

dorfs erhielt, ging sie nicht zu Bett.

Es war nicht Schmerz, was sie wach hielt, sondern

Ruth über die geträumten Hoffnungen und Pläne. — Was

nun beginnen? fragte sie sich. — Immer wieder gab sie sich

die Antwort: Subert wird, Subert muß helfen. — Aber hier

in Paris konnte sie nicht mehr bleiben, sie wollte den Fragen

nach Lattendorf ausweichen. — Alle Welt hielt sie gewisser-

maßen für seine Verlobte. — Sie wollte sich dem Gerüde,

das man über sie und ihn führen werde, und den verfeh-

lenen Vermuthungen durch eine rasche Emigration entziehen.

Aber wohin? fragte sie sich und dachte mit Bitterkeit daran,

daß sie eigentlich kein Heim habe, wenigstens keines, wo sie

geliebt und geehrt war. Sie kam sich diese Nacht recht un-

glücklich, recht verlassen vor. Nur ein einziges Mal in ihrem

ganzen Leben fühlte sie sich wirklich glücklich. Es war da-

mals, als sie die heimliche Verlobte Friedrichs war. —

Freud! und immer wieder Freud! lang es in ihrem Herzen.

Ja, er war es. — Er war also nicht todt, wie sie so sicher

gedacht. Als er aus ihrem Fenster sprang und dann von

den Dienern von Hermannsgrün als der vermeintliche Mörder

verfolgt wurde, hatte man schon nach einigen Tagen ihr von

dem erkrankten Notau erzählt. Sie hatte bestimmt ge-

glaubt, daß eine Bewachung halbtageslang habe, und daß

es die aufgeregteste Leiche Friedrichs gewesen sei. Das waren

harte Tage, aber sie überwand die Trauer um den Jugen-

geliebten. Was hätte es mir auch genützt, wenn ich ihm

tröstlos nachgeweiht hätte? seufzte sie. — Ich mußte mich ja

bezingen, schon des strengen Herrn Gemaltes wegen. —

Also ist es wirklich des Mörders Leiche gewesen! — Wie

aber war denn Frei entkommen? — Und warum hat er

nie etwas von sich hören lassen? — Ich war furchtbar über-

rascht und zu Tode erschrocken, als ich ihn so lebhaft vor

mir sah. Konnte ich ihn doch nie vergessen! — Was nicht

mir dieses Alles, wenn er kein Geld hat! — Ja, wenn

Ottokar nicht so schändlich, so niederträchtig an mir ge-

handelt hätte, wenn ich einige Millionen geerbt hätte! — Ob

aber Frei mich noch liebt? Es war so etwas entsetzlich

Kaltes in dem Blick, mit dem er mich sah. — Pah! ich

wieder verliebt in mich zu machen, verurteilt mich keine

Sorgen. Männer sind Männer, sie können nicht widerstehen.

Nur Ottokar hatte den echten Eisenkopf der Windeker.“

Einige Tage nachher befand sich Hortense mit ihrer

Mutter in Nizza. Beide Damen hatten ihre eigenen Ge-

danken, die sie nicht gegeneinander ausproben.

Die Baronin Ronsheim bekam öfters Briefe von

ihrem, eine Freundin berichtete ihr die Neuigkeiten, welche

sie lebhaft interessierten.

(Fortsetzung folgt.)

Weihnachts-Geschenke für Männer.

Von meinem grossen Lager in Cigarren (165 Nummern) offerire als besonders empfehlenswerth:

- 5 Pf. Adler, Extra, Mein Liebling u. Pluribus.
- 6 „ No. 1, Chollita, Espana, Florida u. Wolf-Ruhm.
- 7 „ Carolina, Miss Cleveland, Dreibaund u. La Vista.
- 8 „ Bahia (St. Felix), Bonavida, Borneo, Chr. Colombo, Hirschsprung, Intimas (Mexiko), No. 4 u. No. 5.
- 9 „ Capitana, Protection u. Tallmann.
- 10 „ Autoridad, Cruz de oro, Rocco, Simpatico u. Zeus.
- 11 „ La Fama, Germania u. Wisemann.
- 12 „ Ambrosia, Delicadeza, Guadalupe, Refresco u. Victoria.
- 13 „ El Diploma. 15366
- 14 „ Buena Tiempo, Key West (Import).
- 15 „ Villar y Villar, Espanola (Havana).

J. Stassen, Gr. Burgstrasse 16.
Cigarrenspitzen in grosser Auswahl.

Revolver-Cravatten.

sowohl für Steh- als auch für Umlege-Kragen, sind entschieden die praktischsten Binden der Neuzeit.

Wer diese Cravatte gesehen hat, ist entschieden der Ansicht, dass in diesem Artikel etwas besseres bisher noch nicht existirte. Jede Cravatte wird unbrauchbar, wenn der Knoten unauflösbar oder leicht ist. Die Revolver-Cravatte indess hilft diesem Uebelstande vollständig ab und ersetzt vier bis fünf Cravatten anderer Art. 18921

Nur zu haben bei

Heinrich Schaefer,
11. Webergasse 11.

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Die dem

Ausverkauf

unterstellten Waaren, selbst die **letzt** erschienenen **Neuheiten**, sind **nochmals** in Preise reducirt.

Es bietet sich günstige Gelegenheit, **gute und praktische**

Weihnachts-Geschenke

staunend billig einzukaufen.

14049

Reste zu jedem Preise.

Velvets und Mantel-Peluches enorm billig. Backtsch-Seide 95 Pf.

Spezereiwaaren-Auktion!

Heute Mittwoch, den 1. Dez. cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr, verfeigere ich im

Rheinischen Hof

(Ecke der Neu- und Waingasse)

eine Partie Spezereiwaaren, besonders 2 Kisten gebr. Kaffee in 1-Pfd.-Packets, zu jedem Zeitpunkt, worauf ich besonders ergeht aufmerksam mache.

Jean Arnold,
Auctionator und Taxator,
Büreau: Paulbrunnenstraße 8.

Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der am Montag, den 6. Dezember cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Saal des neuen Rathhauses stattfindenden ersten ordentlichen General-Versammlung,

haben wir hierdurch die Herren Vertreter der Arbeitgeber und Kassemitglieder ergeben ein und ersuchen um deren zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr.
2. Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung.
3. Genehmigung des Vertrags mit dem Kassensführer.
4. Wahlwahl des Vorstandes.

Wiesbaden, den 28. November 1897. F 341

Ramens des Kassenvorstandes:

Der erste Vorsitzende Carl Schugelberger.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt,

1833 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht stehend.

Vermögen: 100 Millionen Mark. Rentenversicherung zur Erhöhung des Einkommens. 1896 gezahlte Renten: 3,713,000 Mk. Kapitalversicherung (für Anseher, Militärvieh, Studium). Öffentliche Sparkasse. Geschäftspläne u. nähere Auskunft bei: Herrn H. v. Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 20, deren Keller & Gecks in Wiesbaden. F 41

Renten- und Lebens-Versicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Die mit Lebensattest versehenen Coupons pro 1897 unserer Rentenheine werden ab 1. Dezember a. c. in den Geschäftsstunden bei dem Untzerzeichen eingelöst. 15988 Wiesbaden, den 28. November 1897.

Der Haupt-Agent:
Fr. Frick, Michelsberg 9.

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. zu Gotha.

Büreau: Lisenplatz 1. 6361

Frauenclub,

Im Sammi, überall eingeführt, absolut sicher, ärztlich empfohlen, Duzen 250 Mk. frei und discret gegen Mann oder Weib. Paul Böhm, Berlin N. 10, Chorostr. 20. (E. B. 1608) F 24

Billigste Bezugsquelle für

Silberwaaren.

Specialität: Tafel-Geräthe u. Bestecke jeder Art.

Albert J. Heidecker,

25. Tannusstrasse 25.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Fabrik-Lager!

Fabrik-Lager!

Eingros-Export-Detail.

Eingros-Export-Detail.

Karl Schipper,

Herzogl. Mecklenb. und Schleswig-Holst. Hof-Photograph,

31 Rheinstrasse. Rheinstrasse 31.

Preisgekrönt: Brüssel 1891, Magdeburg 1893, Bordeaux 1894,

vielfach ausgezeichnet von hohen Fürstlichkeiten

Telephon No. 485, Telephon No. 485,

empfiehlt sein Atelier zu photographischen Aufnahmen und Arbeiten aller Art. Bei mässigen Preisen anerkannt vollendetste Ausführung. — Specialität: Kinder-Aufnahmen u. Vergrößerungen von Photographien auf glänzenden und matten Papieren. 14851

Aufträge für Weihnachtsen werden recht frühzeitig erbeten.

Schöne Geschenke für Schüler.

Electr. Lehrmittel-Gegenstände:

Accumulatoren, Dynamos, Motoren, Glühlampen, Funken-Inductoren, Inductions-Apparate, Experimentir-Kasten etc. empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen 15468

Chr. Nöll, Langgasse 32, Hotel Adler.

Feinste veget. Stangenpomade

aus der Königl. Bayer. Hof-Parfümeriefabrik C. D. Wunderlich in Bonn, Braun u. Schwarz, 3 Gläser, Nigiren u. Buntein blonder, grauer, rother u. schwarzer Kopf u. Barthaare, sorgfältig zubereitet und nie dem Ranzigwerden unterworfen. 13768 à 35 und 60 Pf. bei

Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Rungstr. 12.

Taschen-Wetter-Uhren

mit Anter-Beck in Stahl und Silber empfiehlt 14997

Fr. Kappler, Michelsberg 30,
vis-à-vis der Synagoge.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

habe ich mich entschlossen, meinen w. Kunden, sowie einem verehrten Publikum die äusserst günstige Gelegenheit zu bieten, den Bedarf zu Weihnachten in

fertigen Herren- und Knaben-Garderoben

zu noch nie dagewesenen billigen Preisen zu decken, indem ich mein enormes Lager einem vollständigen

Räumungs-Verkauf

unterstelle, und empfehle:

Herren-Mäntel mit Pelorine Preis 45, 40, 36, 30, 25, 20, **15** Mark.

Herren-Paletots Preis 48, 42, 38, 35, 30, 24, 20, **16** Mark.

Herren-Loden-Joppen Preis 24, 20, 16.50, 12, 10, 8, **5 1/2** Mark.

Herren-Schlafröcke Preis 40, 35, 30, 24, 20, 16, 12, **10** Mark.

Herren-Anzüge Preis 50, 45, 40, 36, 32, 30, 25, 20, **15** Mark.

Grosses Sortiment in **Herren-Sackrücken, Herren-Rosen, Herren-Westen, Jünglings-Mänteln und Paletots, Jünglings-Anzügen, Knaben-Anzügen, Knaben-Paletots und Mänteln, Knaben-Hosen und Knaben-Joppen** 15851

zu unvergleichlich billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass von eleganten Herren-Garderoben unter Garantie für beste Verarbeitung und tadellosen Sitz.

Bernhard Fuchs,

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins,
21. Marktstrasse 21, Ecke der Metzgergasse.

Verkaufsstelle des „Wiesbader Tagblatt“.

1897.

Inhalt.

- 1) Anhalt-Dessauische Landesbank, 4% Pfandbriefe.
- 2) Brüsseler 1/2% 100 Fr.-Lose v. 1886.
- 3) Erzherzog Albrechtbahn, Prioritäts-Obligationen.
- 4) Freiburger 15 Fr.-Lose v. 1861.
- 5) Genesener 100 Lira-Lose v. 1869.
- 6) Hohenzollerische Rentenbr.
- 7) Neuchâtel 10 Fr.-Lose v. 1857.
- 8) Westfälische Pfandbriefe.
- 9) Wiesbadener Israelitische Cultus-Gemeinde, 5% Anleihen.

1) Anhalt-Dessauische Landesbank, 4% Pfandbriefe.
Verlosung am 9. November 1897.
Zahlbar am 1. Juli 1898.
Lit. A. & 3000 M. 50 67 102 189
Lit. B. & 1000 M. 107 219 226
Lit. C. & 500 M. 351 561 1062 209
Lit. D. & 250 M. 229 319 403 423 710 874
Lit. E. & 100 M. 8210 816 374 629 632 874 881 921
Lit. F. & 50 M. 8011 090 190 210 239 430 481 637
Lit. G. & 25 M. 368 629 735 819 4149 299 435 178 779 820 959 1018 1088 1197 245
Lit. H. & 10 M. 145 333 439
Lit. I. & 5 M. 406 600 646 706 945 1199 359 462 544 696 611 637 647 760 820 926 977 819 176 208 319 437 473 621 661 688 811 870 910 937 958 959 950 905 615 651 785.

2) Brüsseler 2 1/2% 100 Fr.-Lose von 1886.
Verlosung am 15. November 1897.
Zahlbar am 2. Januar 1898.
Gezogene Serien:
1757 2299 2360 2579 6018
9537 8794 15349 16049 17843
17854 19403 20377 21246 21686
24077 24306 26230 27112 28158
35110 36418 37015 38545 40333
45735 45808 46118 47071 48393
54424 54805 55164 55507 55790
56109 56703 57797 59044 62607
65164 67639 70263 70109 71023
71487 74148 75218 77472 78120
78748 79121 79300 8041 80485
83532 83700 84052 84988 86000
82591 91320 95850 98728 99180
100864 101211 101810 102832
110190 110519 111189 113094
113503.
Prämien:
A 25,000 Fr. Serie 02607 Nr. 11, 18537 8, 10483 11, 29002 9, 25454 2, 53071 7, 50577 2, 56702 3, 74 7, 7093 2, 7021 2, 71, 80898 2, 80142 1, 91330 1, 10, 108322 1, 110100 2, 113094 1, 113503 1.
A 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Erzherzog Albrechtbahn, Prioritäts-Obligationen.
[Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen].
Verlosung am 2. November 1897.
Zahlbar am 1. Mai 1898.
5% Silber-Prior.-Schuldversch., 1. Emission von Jahre 1872.
701 112 162 347 2963 5261 740
6167 8021 8056 9233 470 474
11169 12288 13910 850 957 14022
243 492 546 12531 13181 17638 979
18070 3122 81904 18917 300 21180
23875 24721 25102 20553 27185
28888 29807 30409 31079 700 32921
33176 781 21092 969 35810 39092
120 265 28408 39682 4120 538 679
995 42002 17007 407 43010 360 690 790
922 42310 43039 111 769 961 47492
762 48576 924 430 502 601 50278.
5% Gold-Prior.-Schuldversch., II. Emission vom Jahre 1877.
62 685 1077 109 170 310 826 738
789 2004 606 808 484 585 604 8291
847 809 708 924 4762 865 948 992
8421 982 0926 928 589 689 744 868
7681 657 840 921 8270 799 912 9109
294 545 857 669 788 918 10012 308
265 819 417 472 677 556 11028 117
256 425 608 611 697 711 940 999
12189 258 860 370 840 888 883 887
12310 877 447 640 936 987 998
14201 669 689 849 915 12020 187
658 610 896 886 16457 506 780 816
17012 628 662 675 687 921 18131
142 192 424 766 811 841 19078
906 426.
5% Silber-Prior.-Schuldversch., Emission vom Jahre 1890.
A 1000 Fl. 844 1516 266 2355
606 8584 4990 956 5479 904 6554
7701 8917.
B 500 Fl. 12331-155 17641-1
645 18451 485 606-610 81571-576
33966-990 26060-10 28336-340
48661-656 47676-680 48316-320
896-570 49966-570 60001-006
005-090 58566-660.

4) Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861.
Prämienziehung am 15. Novbr. 1897.
Zahlbar am 16. Februar 1898.
Am 15. October 1897 gezogene Serien:
87 841 448 479 714 908
910 953 1052 1456 1882 1937
1997 2039 2104 2176 2233 2357
2641 2832 2947 2942 3292 3318
3837 3839 3973 4000 4710 4843
4884 5122 5233 5396 5408 5784
5797 5809 6481 6569 6651 6750
6932 6966 7283 7692 7735 7740
7761 7995.
A 32,000 Fr. Serie 5233 Nr. 8,
A 4000 Fr. Serie 2104 Nr. 58,
A 1000 Fr. Serie 5296 Nr. 27,
A 250 Fr. Serie 241 Nr. 39,
2557 1, 2929 15, 5408 31, 7594 24,
7738 4.
B 125 Fr. Serie 448 Nr. 9,
714 4 21, 1032 24 42, 1097 16,
2225 31 50, 2611 35, 2942 25,
3202 17, 3829 12, 5797 22, 6481 42,
6651 1.
C 75 Fr. Serie 241 Nr. 28,
714 39 40, 910 47, 953 17,
1450 47, 1997 60, 2039 19, 2104 48,
2641 31, 2832 31, 2942 35, 3247 23, 3318 47,
3483 38, 4543 38, 4884 24 46,
5233 9, 5296 32, 5784 26, 6481 10,
6569 25, 6651 6, 7592 9, 7738 14,
7761 5, 7935 6.
D 50 Fr. Serie 470 Nr. 43,
714 9 10 40, 953 44, 1450 17,
2104 20 31, 2176 22 45, 2225 1 46,
2641 8 18, 2832 40, 2942 29,
3518 10 50, 3827 39 49, 3929 30,
3975 28 43, 4543 22, 4884 43 45,
5123 11 21, 5784 23 29, 5797
9 30, 6481 12 28, 6569 14,
6750 35, 6932 17 18 26, 6996 26 45,
7283 34, 7738 15, 7761 35, 7935 39,
A 25 Fr. Alle übrigen in obigen
Serien enthaltenen Nummern.

5) Genesener 100 Lira-Lose von 1869.
Verlosung am 2. November 1897.
Zahlbar am 1. Februar 1898.
A 50,000 Lira. 12102.
A 25,000 Lira. 42176.
A 10,000 Lira. 57108 61151 65044.
A 5,000 Lira. 80522 82343 89406
11934 67811 61167.
A 250 Lira. 5647 10747 18481
22964 26783 41296 62878 67223 68849
69509 4.
A 180 Lira. 25 126 169 219 309
442 745 802 806 979 1069 298 311
660 718 811 896 969 981 922 122
122 223 229 298 298 476 616 734
768 820 849 888 903 987 3001 129
907 883 419 422 568 679 685 696 706
4015 131 138 178 285 318 403 428
679 994 725 799 6081 372 284 303
310 305 473 193 714 794 808 848
912 918 100 812 1039 291 215 301
387 408 470 688 755 11062 110 172
286 828 434 499 563 690 684 839 864
977 886 12911 293 922 886 748 799
922 916 958 12008 968 935 515
421 613 673 693 887 861 131 14007
693 101 338 411 452 632 658 529 840
15217 225 251 297 506 580 653 676
841 16096 122 167 293 351 374 405
12 432 461 783 817 11710 106 910
788 847 879 95 18286 405 652 731
228 271 4091 178 387 391 450 636
679 712 913 902 935 20043 126 141
293 321 608 788 811 21184 292 219
268 268 266 878 603 812 812 812
826 869 884 22462 152 197 201 211
653 642 648 768 818 888 903 976 991
23016 229 560 111 849 627 020 787
794 797 24111 330 617 670 617 621
693 693 840 818 829 829 25974 816
227 400 488 560 679 683 929 26048
698 272 366 398 466 600 694 766 918
931 938 954 27096 672 619 546 287
299 365 365 374 458 535 528 631
622 622 62107 448 610 606 678 987
29065 984 118 492 651 633 643 783
30066 178 266 442 653 880 70 062
31067 155 168 295 607 616 618 671
922 82017 118 149 436 470 540 578
925 921 910 922 23045 050 190 259
741 368 372 912 613 772 792 881
34024 050 138 247 309 297 812
165 495 456 499 637 36207 200 877
411 609 620 760 833 114 229 940 957
36049 082 109 325 378 494 492 616
682 683 708 781 742 768 903 37043
407 050 278 332 688 792 809 902 969
38135 142 146 168 168 321 368 427
552 570 600 806 978 39122 283 338
41417 450 691 796 861 900 986 991
40102 082 101 292 298 345 364
504 519 633 570 682 660 670 928 962
41098 161 180 290 814 430 891 487
642 650 629 727 768 816 846 42088
092 120 228 268 423 503 704 883 889
398 981 43066 069 174 188 241 266
306 610 809 818 838 841 842 921 935
860 44228 098 064 081 152 180 219
221 272 419 378 412 616 606 661
606 765 777 810 45026 072 301 438
606 647 658 686 711 46378 389 401
401 4716 724 781 788 816 836 867
861 41114 841 920 470 648 578 816
828 839 940 858 954 45192 448 639
869 682 736 917 40955 148 218 896
407 077 706 910 816 996 00086 118
1189 211 286 458 470 499 686 724 871
828 968 61606 206 212 248 846 716
711 810 829 909 58316 418 498 688
702 717 811 899 919 969 977 53011
140 887 398 607 670 640 728 907
84048 086 182 186 390 444 482 670
612 712 863 85019 082 896 627 767
870 877 866 956 964 86067 111 804
484 481 656 660 776 903 57209 274
809 419 456 538 644 686 717 987
898 89063 098 098 122 174 179 197
899 899 704 469 469 469 469 469
718 812 829 970 50062 067 186 248
868 444 446 660 684 778 864 887
949 00017 054 091 100 246 482 641
866 631 650 848 961 941 61024 026

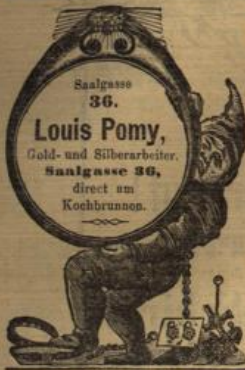
6) Hohenzollerische Rentenbr.
Verlosung am 15. November 1897.
Zahlbar am 1. April 1898.
Lit. A. & 500 Fl. 76 76 819 697
76 1020 942 978 997 128 265 116
460 454 600 511 717 874 2022
046 075 093 188 309 449 629 627
3144 498 497 108 439 641 817 878
4004 019 155 154 354 411 504 853
282 287 410 322 301 459 418 660
163 192 197 208 309 636 742 743 848
866 992 7106 364 100 700 729 789
882 9041 109 115 165 186 234 214
393 406 425 449 690 607 939 808 398
940 909 029 411 724 801 451 283
Lit. B. & 100 Fl. 23 94 95 106
341 666 564 682 744 1069 092 126
309 408.
Lit. C. & 25 Fl. 281 642 1017
067 296.
7) Neuchâtel 10 Fr.-Lose von 1857.
Verlosung am 1. November 1897.
Zahlbar am 1. Februar 1898.
A 6000 Fr. 26586.
A 500 Fr. 18885 46587.
A 100 Fr. 246 39722 43467 65129
94481.
A 20 Fr. 17097 28852 29052 32654
60112 59971 62544 80981 82104 86802.
A 10 Fr. 10381 4113 4726 12916
16201 28280 28801 38988 43430 45324
41974 32732 51232 50013 60223 65070
82078 92116 100011 107077.
A 25 Fr. 20889 30827 65496 67288
67774 59109 66833 72419 81039 84996
89780 90210 91985 92924 94364 96763
102322 110663 117838 124077.
A 12 Fr. 309 139 354 606 641
644 676 678 608 669 632 685 766 881
928 949 951 1006 949 629 628 365
618 646 649 619 637 641 749 817 868
882 927 2108 302 301 459 418 660
666 677 700 712 766 807 976 976
8002 038 122 141 100 384 038 618
628 339 649 608 616 674 738 880
904 227 949 850 956 4206 040 070
346 361 873 873 873 873 873 873
698 747 856 811 890 910 910 920 984
6025 031 112 149 195 255 286 402
408 421 628 606 670 720 817 817 895
911 977 0011 011 008 191 257 331
346 361 415 440 440 440 440 440
811 895 720 073 100 304 401 481
527 658 660 704 776 881 887 845
840 8094 104 111 165 201 206 210
221 227 351 351 352 428 611 678
678 678 678 678 678 678 678 678
122 229 255 856 437 601 812 816
11040 306 255 296 470 621 609 881
10192 177 879 444 490 827 628 636
618 618 618 618 618 618 618 618
166 182 172 341 360 418 418 616
634 719 729 13012 063 070 192 132
929 449 029 028 788 788 908 910
938 1410 619 603 103 116 161 244
266 306 456 474 492 533 621 695
644 767 788 981 981 981 981 981
16611 022 059 076 076 116 173 210
266 292 397 400 419 408 616 607
686 688 759 794 862 918 918 1038
223 263 301 352 369 426 426 603
612 610 650 708 728 860 916 916
988 17066 151 158 194 216 276 929
927 927 986 460 488 731 741 713
780 807 911 18008 247 470 474 837
540 577 659 700 848 848 848 918
10009 058 016 095 100 144 249 608
801 411 417 400 468 589 606 626 714
881 20018 025 026 038 048 075 079
109 124 185 203 901 907 909 938 986
729 888 722 870 898 918 918 918
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 827
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 827
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 827
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 827
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 827
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 827
474 496 006 627 646 667 788 797 831
874 876 882 946 930 916 978 978 857
462 478 674 674 681 837 940 960 973
94089 206 202 349 161 100 546 793
286 702 859 888 908 945 938 956 965
917 928 935 90009 074 073 089 205
284 263 298 284 247 419 658 816 878
978 91030 264 298 310 361 407 469
499 688 688 688 688 688 688 688
739 808 827 827 827 827 827 82

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.



Billigste Bezugsquelle für Gold- und Silberwaaren
(zu Weihnachts-geschenken ge-eignet). 14899
Trauringe
durch Massenfabrikation zu staunend billigen Preisen.
Eigene Werkstätte.
Ankauf
v. Gold, Silber, Zahn-gebissen etc.

Schleuniger Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Juweliers **Friedrich Engel, Goldgasse 18,** gehörigen

Gold- u. Silberwaaren werden zu **billigsten Preisen** ausverkauft. Die Waaren eignen sich besonders zu **Weihnachts-Geschenken.** F 443

Der Concursverwalter.

Grosse Auswahl in
Postkarten-Album von 50 Pf. an,
Briefmarken- u. Liebig-Bilder-Album.
UDW. BECKER, Papierhandlung,
12. Kleine Burgstrasse 12 14757
(an d. Webergasse).

Concurs-Ausverkauf.

Infolge Concurs-Eröffnung wird das F 201

Schuhwaaren-Lager
Kirchgasse 38 zu ermäßigten Preisen ausverkauft.
Der gerichtlich befahelte Concurs-Verwalter.

besorgen und verwerthen
Patente H. & W. Pataky,
Berlin NW., Luisenstrasse 25.
10 Filialen. (F. n. 150/11) F 121
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Bernidelungen

werden prompt und billig ausgeführt
Wiesbadener Fahrräder-Fabrik.
Bestellungen werden Kirchstraße 13 und Kirchstraße 13, im
Blumenladen, angenommen. 8065

Coffinbränke, 5. Reihe n. Contr., in alt. Größ. u. Form.
in jedem Quantum zu haben Kirchstraße 13. 13762

Für Weihnachtsgeschenke passend

werden eine grössere Anzahl

Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe

in nur besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen abgegeben.

B. Marxheimer,
22. Wilhelmstrasse 22.

***** Auf jedem Artikel der Preis mit Zahlen geschrieben. *****

Meine

Weihnachts-Ausstellung

in
Spielwaaren, Puppen und praktischen Geschenken
ist eröffnet

und bietet die **grösste Auswahl** in allen nur **erdenklichen Neuheiten** der **Weihnachts-Saison 1897.**

Aechte Richter Ankersteinbalken etc.
in Originalpackung und zu Originalfabrikpreisen.

☛ Gute gediegene Waare. ☛ Verkauf zu streng reell billigen Preisen. ☛

☛ Frühzeitiger Einkauf, vorthellhaftester Einkauf. ☛

J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12. 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

***** Anerkannt streng reell billigster Verkauf. *****

Für **Weihnachten** empfehle

in grösster Auswahl **Uhren** von **Mk. 3,** **Uhrketten** von **Mk. 0.50**

an bis zu den feinsten.

Mehrjährige Garantie.

Billigste Preise.

Chr. Nöll, Uhrmacher,

32 Langgasse.

Hotel Adler.

Restaurant zur Stadt Frankfurt.

Jeden Morgen von 9 Uhr ab:

Seller-Grühstück
à 35 Pf.

Es ladet ergebenst ein

15417

Karl Wagner.

Mirabellen

in 1/2, 1/4 u. 1/8 Dosen

à -45, -80, 1.40 Mk.

solche **Kirschen, Erdbeeren etc., Preiselbeeren** per

Pfund 50 Pf. empfiehlt 15472

Hel. Eifert, Marktstraße 19a.

Telephon 430.

Muffe, Löwe, 100 St. 90 Pf. Hornberg 33, Baden. 15245

Römersaal.

An beiden **Andreastagen**, von 5 Uhr
Nachmittags an:

Großer Andreasmarkt-Ball.

Gans mit Kastanien.

Gajenbraten.

Achtungsvoll 15449

Louis Weigandt.

Fette Gänse, frisch geschlachtet, 10 Pfd.
Mk. 6.--, Gans Mk. 4.--, mit Knochen 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd.
Gans Mk. 6.--, Sternlich, Luise St. 23 (via Rühlweg).

7.
902
866
1149
739
1200
704
114
224
251
785
389
947
616
666
488
842
148
474
328
782
fe.
897
129
291
480
667
725
894
108
317
421
637
990
451.
138
222
395
396
743
861
970
110
348
440
611
638
726
892
901
294
706
894
94
172
970
146
841
756
908
949
174
311
477
618
741
822
962
063
181
281
446
649
731
994
067
100
229
872
869
763
961
101
811
841
642
771
891
089
270
656
786
618
886
133
362
277
898
658
790
971
108
207
323
678
829
652
1064
964.
449
297.
82.
sche
hen.
1897
8.
188.
21 63
9 283
84.
869.
89 84

15837

Brief-
papiere u. -Karten,
 alle Farben und Formate,
 in eleganten Cartons.
 Reizende Neuheiten.
 Aufträge auf Monogrammpapiere
 erbitte baldigst. 15489
Ludwig Becker, Papierhandlung,
 12. Kl. Burgstrasse 12 (an der Webergasse).

Zu Weihnachts-Geschenken
 empfiehlt in großer Auswahl:
 Verticous, Büffets, Bücher- u. Spiegel-
 schränke, Schreibtische, Secretäre, Salon-
 u. Speisetische, Servietten, Nähtische,
 Schreib- u. Glavierstühle.
 Alle Arten Spiegel.
 Garnituren, einzelne Sophas, Divans,
 Complete Schlafzimmer etc. 15461
 zu billigen Preisen.
Georg Reinemer Wwe.
 22. Reichelsberg 22.

Sonntags geöffnet!

Sonntags geöffnet!

Ferd. Hanson,
 Telephon 225, Morisstraße 41, 14560
 empfiehlt seine

**Specialität in transportablen
 Kochherden**
 mit lackierter, emailierter und Porzellan-Bekleidung für
 Hotels- und Privatküchen in solider Ausführung.
Großes Lager
 in
Dauerbrand- und Füll-Reguliröfen.
**Heisswasser-Reservoiriren
 und Bade-Oefen**
 bester Construction und solidester Aus-
 führung fertigt und versendet zu äusserst
 billigen Preisen (E. Fa. 4405) F 24

E. Bauer & F. Fried,
 Frankfurt a. M.,
 Brönnnerstrasse 7.
 Etablissement für Wasserleitungs- und
 Pumpen-Anlagen.

Hein's Frauenthutz,
 hygien.
 als absolut sicher bekannt, was zahlreiche Anerkennungsdiplome be-
 stätigen. Nur zu beziehen von der Erfinderin Frau Heine,
 Berlin, Zimmerstraße 2, früher Oberlammstr. an der Büchel.
 Universitäts-Frauen-Klinik. Beklebene Abhandlung (für die
 Frauenwelt unentgeltlich) versende verschlossen gegen 50 Pf.
 Briefen. (F. L. 1100/8) F 118

Bekanntmachung.
 Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass unserem Antrage
 gemäß der Name „Kaiseröl“ unter No. 16691 (Glas 20 b Nr. 279)
 in die Markenrolle des Kaiserl. Patentamtes als Waarenzeichen
 eingetragen und damit uns an der Schutzmarke fest auch
 der Name
Kaiseröl
 gesetzlich geschützt
 worden ist.
 Gleichzeitig warnen wir unter Bezugnahme auf § 14 des
 Gesetzes zum Schutz der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894
 vor unbilliger Anwendung des Namens „Kaiseröl“, indem
 wir darauf aufmerksam machen, dass wir gegen jede bezügliche Ver-
 letzung unsere Rechte auf das Unnachlässigste rechtlich
 vorgehen werden. 12516
 Bremen, im Juni 1896.
Petroleum - Raffinerie vorm. August Korff.

**Grosser Weihnachts-
 Räumungs-Verkauf!**
 „Bedeutend ermässigte Preise.“
 Die ermässigten Preise verstehen sich nur gegen Baar!
Meyer-Schirg,
 Kranzplatz. 15077

Asthma
 Kuren mit bestem Erfolg. Anst. Isenstr. Retourmarkt belegen.
Dr. Hartmann,
 Spezialarzt in Ulm a. D.

Wenn Sie gern
 schönste Wäsche auch ohne Hasen-
 bleiche erzielen wollen, dann müssen Sie beim
 Einkauf ausdrücklich verlangen: F 63

Schrauth's Waschlupfer
 gemahlene Salmiak-Terpentinseife
 „Schutzmarke Bergmannszeichen.“
 Garantirt unschädlich.
 Unstreitig das Beste für Wäsche
 und Hausputz.

1/2 Pfund Packet 15 Pfg.
 Ueberall zu haben.

Zimmerpöwe fortwährend zu haben. Be-
 stellungen per Karte oder auf
 meinem Zimmerplatz an der Kohlstrohe erbeten. 15006
 Hch. Wolterscheidt.

Wer Husten hat,
 verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten
Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,
 welche als schleimlösendes und lindernes Mittel in ganz Deutsch-
 land beliebt sind.
 Zu haben bei **Heinr. Macopp, Goldgasse 9, A. Cratz,**
Langgasse, F. A. Dienstbach, Rheinstr., Chr. Tauber,
Kirchgasse 6, E. Kocks, Drogerie z. roten Kreuz. 15240

12 Pf. **Bruchreis** p. % 11.00 Mt.
 Heb. Eifert, Marktstraße 19a. 15470

**Wichtig für jede sparame
 Hausfrau!**
 Amerikanisches Petroleum 2 Str. 27 Pf.
 Kerze für 1/2 D. 15, 20, 24 Pf.
 Salinit-Zerpinth-Zeitpulver 7, 8, 10, 12 Pf.
 Brennpulver Str. 35 Pf.
 Reis per D. 14, 16, 20, 24 Pf.
 Hasergrübe per D. von 22 Pf. an.
 Haserlöcher per D. von 25 Pf. an.
 Grünlern, ganz und gemahlen, per D. 38 Pf.
 Kaiser-Öle per D. 20, Barmade per D. 24 Pf.
 Suppen- und Gemüsenudeln per D. 20, 22, 25 Pf.
 Linsen 12, 15, 16, 20, 24 Pf.
 Gersten 14, 16, 18 Pf., Bohnen 12, 15 Pf.
 Kaffee, selbst gebrannt, vorzüglich und reinnehmend,
 per D. 1 Mt. bis zu 1.80 Mt.
 Arabischer Kaffee per D. von 60 Pf. an.
 Schmalz, garantiert rein, p. D. 40 Pf., 6. 10 Pf. 3.00 Mt.
 Sauerkraut 2 Pf. 15 Pf. 15110
 Auf Bestellung frei Haus.

C. Kirehner,
 Wehrstraße 27, Ecke Seemannstraße.
 Gutes Tafelobst (Reinmetten etc.), zu vt. Abrechth. Bl. 12272

Martin Wiegand,
 2. Bärenstrasse 2. 2. Bärenstrasse 2.
Damen-Confection.
 Sämmtliche vorrätig
 Jaquettes, Feder-Plüschkragen, Pelzkragen, Matlassé,
 Seidenplüsch- und Stoff-Umhänge,
 nur Neuheiten dieser Saison,
ganz bedeutend unter Preis

Abendmäntel, glatt und faconirte Stoffe, mit und ohne
 Watting, in allen neuen Farben von **10 Mk.** an.
 Wollene Blousen und Morgenröcke von **5 u. 8 Mk.** an.

Martin Wiegand.
 Bitte meine Schaufenster zu beachten!

14973

Zum Andreasmarkt

empfehle:
 Luftschlangen, 3 Stück 10 Pf.,
 für Händler u. Wiederverkäufer Laufend 18 Mk.,
 Confetti,
 Confettibomben, Stück 15 Pf.
G. M. Rösch,
 Webergasse 46. 15168

Russisches Eschen- und Erlenholz

in schöner Qualität empfiehlt 15549
Albert Frank, Holzhandlung,
 Telefon No. 168.

Sie müssen sich

vor einer übermäßigen Vergrößerung Ihrer Familie schützen. Dies sind Sie sich selbst, Ihrer Frau und Ihren Kindern schuldig. Lesen Sie unbedingt die äußerst lehrreiche Schrift von Dr. Braun. Preis nur 30 Pf. (Post 2 Mk.). Porto 20 Pf. (Briefmarken). (Maga 3435) F 121

H. Oschmann, Magdeburg.



Engros-Lager
Ed. Weygand,
 Wiesbaden.

Kohlen.

Großsch. Zeit-Rußkohlen, Spec. I. II. III. Eschen-Steinbrand,
 Salzfett-Rußkohlen, fest gerichtet, ruhend u. laufend,
 für Salonheizung, Wurmkohlische und
 Füll-Rußkohlen-Ceuen,
 Anthracit-Würfel für Amerik. u. andere Dauer-
 brand-Ceuen,
 meiste Kohlen, gefebte Stückkohlen, Hungaris
 (30 Str. 14 Mk.), Braunkohlen - Bricks,
 Patent-Gold für Centralheizungen
 empfiehlt führen u. waggontweise in vorzüglichster Qualität
 zu den billigsten Preisen 14086

Wilh. Theisen,
 Kohlenhandlung,
 Eisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Schnellichst gewünschte und äusserst beliebte Weihnachts-Geschenke für Damen,

Herren und Kinder sind Dürkopp's „Diana“-Fahrräder.

Nur 1898er Modelle,

darunter für Damen ganz reizende Neuheiten, sind bereits eingetroffen und in allen Ausstattungen und verschiedenen Nüancen vorrätig zu mässigen Preisen.

Fahrerunterricht für Damen und Herren wird auf eigener abgeschlossener 3500 qm. grosser Fahrbahn durch geübtes Personal für Käufer gratis jederzeit gründlich erteilt.

Grosses Lager englischer und amerikanischer Fahrräder, sowie Zubehör- und Ausstattungsstücke, wie Laternen, Glöcken, Teleskoppumpen, Cyclometer, Tachometer, Fahrrad-Uhren etc. etc. (ebenfalls sehr willkommene Geschenke) billigst.

Grösste Auswahl in

Nähmaschinen

in altbekannter Güte für Hand- und Fussbetrieb in jeder Preislage und besonders jetzt zu Weihnachten in hübschen Ausstattungen empfiehlt unter langjähriger Garantie das

älteste und grösste Nähmaschinen- und Fahrrad-Geschäft am Platze (gegr. 1867)

von **Friedr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.**

Telephon 520.

Telephon 430.

Gothaer u. Westfälische Cervelatwurst,
Franfurter Würstchen von Hch. Bauer,
Braunschweiger Mettwurst, Blut- und
Leberwurst,
Nürnbergger Ochsenmaulsalat,
Wisnawar-Häring, Sardinen, Hollwaps
6 Pf., 10 Stück 55 Pf.

15471

Heh. Elfert, Marktstr. 19a.

Schinken, geräuchert,

ca. 6-8 Pfd. schwer, à Pfd. 65 Pf.,
 ca. 6-8 Pfd. schwer, à Pfd. 80 Pf.,
 ca. 6-8 Pfd. schwer, à Pfd. 60 Pf., ohne Knochen
 à Pfd. 70 Pf.

Salzküle, Schweinefleisch

40 Pf.

Speck, geräuchert, Pfd. 54 Pf.,

geschlagen, Pfd. 52 Pf.

bei Geuer's Engros-Preis.

Alles nur vorzügliche, erste Qualität, fein und zart.

Gesundheitszustand amtlich kontrollirt.

Bitte fügen jeder Sendung bei. F 122

Bericht per Nachnahme. (Acto 1555/11 A)

Rudolf Barth, Gera, N.

Dr. Koch u. Geydel, Str. u. 10. Nr. am Jahnh. 5. Hch. 14082

Punschessenz

von **Dassermann & Hertschel, Mannheim,** garantiert rein nur aus Arac, Rum oder Portwein bereitet.

Niederlage bei: **C. Brodt, Albrechtstrasse 16.** F 68

H. Knapp, Goldgasse,

A. Masbach;

ferner in **Wiesbach** bei **Adolf Krupp.**

Reinschmeckenden neuen Medicinal-Leberthran,

genau den Anforderungen des deutschen Arzneibuches entsprechend, empfiehlt 14700

Chr. Tauber,

Drogenhandlung, Kirchgasse 6.

30 Pf. Wd. Ruff. Sardinen 30 Pf.

empfiehlt **Carl Ziss, 20. Grabenstraße 30.**

Ein schöner Gummibaum billig zu verkaufen. 2804 folgt der Tagbl.-Berlag. 15485

A. Württemberg's Bazar,

Ellenbogengasse 10.

Ellenbogengasse 10.

Weihnachts-Ausstellung eröffnet.

Massen-Decoration in Puppen und Spielwaaren

in meinem Separat-Lokale.

Hervorragend schöne Artikel in dem Preise bis Mk. 3.—.

Grossartige Weihnachts-Geschenke

für jedes Alter passend.

Reichhaltige Auswahl in Galanterie-, Spiel- und Leder-Waaren.

Schulranzen, solid gearbeitet, 50 Pf., 1 Mk.

In Sechundfell-Leder-Ranzen Mk. 3.—.

Praktische Geschenke für Haus und Küche.

Photographie- und Postkarten-Albums

in wunderhübscher Ausstattung, in Leder und Plüsch, besonders vorthellhaft.

Postkarten mit Wiesbadener Ansichten 8 Stück 10 Pf.

Vereine finden grösste und gediegene Auswahl in Verloosungs-Gegenständen.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Restaurant Zum Storchen,

Schwalbacherstraße 27.

Selbster Carl Meyer (früher Balther's Hof).

Empfehle während der Kurwinterszeit:

Has im Topf, Gänsebraten,

solche große Auswahl in anderen Speisen. Ausschank des beliebten Heckerlmann's Bier aus Hahnstätten, eines der besten Exportbier am Rheine; gute reine Weine in großer Auswahl.

Gebrannten Kaffee,

rein u. gutschmeckend, p. Pfd. 1.— u. 1.20 Mk., kräftig, feinschmeckend, Pfd. 1.40 u. 1.50 Mk., hochfeinen, p. Pfd. 1.60, 1.80 u. 2.— Mk.,

Thee (neueste Ernte),

Congo u. Souchong p. Pfd. 2 Mk. bis 6 Mk.,

Theespitzen

per Pfd. 1.50 Mk.,

Cacao p. Pfd. 1.80, 2.— u. 2.40 Mk.

empfiehlt 14909

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Nürnbergger Lebkuchen

per Paquet von 10 Pf. an,

Mantelthorner, Götterkuchen, Pfastersteine, Almeria-Teamben, Tafelrosinen, Mandeln, neue Tafelküsse, Tafel-Feigen, Tafelkuchen u. c.

empfiehlt 15473

Hel. Eifert, Marktstr. 19a.
Telephon 430.

Kornbrot (1/2 Maß, voll. Gewicht) 38 Pf.
Gemischtes Brod 38
Weißbrot 42
Fruchtmarmelade à Pfd. 27 Pf. 10-Pfd.-Stück 2.50 Mk.
Zweifelmarmelade à Pfd. 24 Pf. 10-Pfd.-Stück 2.45 Mk.
Apfel-Gelée à Pfd. 30 Pf. 10-Pfd.-Stück 2.70 Mk.
Consumhalle Zahnstraße 2.

Frühgeschlossene, schwere



Hasen

à Mt. 3.50.

Hasenbraten Mt. 3.—, sowie fortwährend frischen Pariser Kopfsalat empfiehlt 15558

Joh. Geyer,

Gasthaus,
6. Deladveestrasse 6.

Eier-Kohlen
(Alte Sorte),
frische Senbung,
sowie schöne halbfette Rühkuchen,
Kern I und II,
welche weder ruhen, noch zusammenbacken, empfiehlt zu den billigsten Preisen 14896

Gelencnstr. 8. **Gustav Bickel.**

Restaurant Zauberflöte.

Ausschank

von
Pilsener Bier, Bürgerl. Bräuhaus, per Glas 18 Pf.
Exportbier von der Brauerei Henrich in Frankfurt a. M. „ 12 Pf.

Vorzügliche Rhein- u. Moselweine.

Reichhaltige Speisekarte. Diners Mk. 1.20 u. Mk. 1.50, } Im Abonnement billiger.
Soupers Mk. 1.20.

Hochachtungsvoll

R. Blickensdoerfer.

15876

Christoffle- Bestecke

FABRIKZEICHEN



und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von
Christoffle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter,** im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christoffle“, welche aus den Fabriken von Christoffle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christoffle“ deutlich aufgestempelt tragen.

Unentgeltlich

versch. Anweisung z. Rettung von Trunklicht mit u. ohne Vorwissen. Ein Geheimmittel.
H. Falkenberg, Berlin, Steinwegstraße 29.
Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eidlich erdichtete Dant- und Auer-
fennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des hässlichen Stüdes. F 62

Medicinal-Leberthran

vorzüglicher Qualität und von mildem Geschmack in
1/2- u. 1/4-Liter-Flaschen und ausgewogen empfiehlt

A. Berling,

Apotheker, Drogerie,
Gr. Burgstrasse 12. 14598

Heute wird ein junges Pferd,
in Qualität, angeschauen,
M. Drete, 30. Hofstraße 30.

Nur gute Waaren!

- La am. raff. Petroleum per Lit. 15 Pf.
- St. Satorol 75 u. 85 Pf.
- Den. Spiritus 84 Pf.
- St. roth, marm. 15
- „ gelb 18
- „ weiß 20 u. 22 Pf.
- Stärke, Hoffmann's 30 Pf.
- Schiffenpulver 8
- La Syrcin-Zahmstoffe 18
- „ weiß 18

Sammtliche Colonialwaaren billig.
Lotz & Fritz,
Nostitzstraße 50.

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam, mit **1a lein. Brust,** unter Garantie für tadellosen
Sitz und neuesten Schnitt, 15063

per Stück 4 Mk.

Nachthemden, sowie Militärhemden

per Stück 3 Mk.

Leinene Kragen — Manschetten,

nur das Beste und sich in der Wäsche gut haltend.

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

Fremden-Verzeichniss vom 30. November 1897.

Adler. Heimann, M.-Gladbach Marohn, Berlin von Hörde, Bielefeld Feist, Cöln Altenkirch, Lorch Altenkirch, Fr. Lorch Sabahof-Hotel. Weller, Kfm. Hirschheim Marklin, Kfm. Giesheim Holt, Kfm. Bleichherde Rothenberg, Kfm. Heinemann, Kfm. Cassel	Zwei Büche. Muth Jr., Grubenbes. Limburg Zum Erbrin. Ludwig, Fr. Neu Weisstein Gerl, Kfm., m. Fr. Carlshöhe Busch, m. Fr. Hannover Kring, Secr. Frankfurt Singhof, Weilburg Ebbel, Kfm. Leipzig Kulies, Kfm. Wärsberg Stinner, Lehr. Silkhelm Dr. Gierlich's Kurhaus. Noll, Kfm. Erpel Rosenthal, Kfm., m. Fr. Berlin Grüner Wald. Kahn, Kfm. Aachen Nellen, Kfm. Crefeld Haut, Kfm. Düsseldorf Essenias, Kfm. Erfurt Eisele, Kfm. Bortweil Strauss, Kfm. Frankfurt Cohn, Kfm. Frankfurt	Hotel Hoppel. Stmons, Kfm. Berlin Cöln Eller, Kfm. Wiener, Kfm. München Gaul, Kfm. Stuttgart Weinberg, Kfm. Aachen Hotel Hohenzollern von Eynern, m. Fm. Barmen von Zogwaard, Fr. Gravenhagen Hotel Kaiserhof. Turban, Hofrath. Davos Mayer, m. Fr. Heilbronn Grossmann, Rittmeister. Bruchsal Badnitz, Leipzig Hotel Harpen. Richter, Kfm. Weilburg Hotel Metropole. von Asseburg, Bonn Plataeo, Kfm. Berlin Muser, Kaiserl. Consul a. D. Frhr. Malton, stud. jur. Bonn Witte, m. Fr. Iserlohn	Hotel Minerva. v. Derschau, Offizier. Auerbach Weigel, Professor. Berlin Dallen, Ingen. Berlin Arnold, Fr. Marburg Arnold, Offizier. Mainz Schilling, Mannheim Sonnenhof. Lentze, Kfm. Berlin Schele, Zahnarzt. Cassel Boenten, Dr. Elberfeld Tonnesmann, Kfm. Dasseldorf	Prätzer Hof. Bluff, Fr. Mainz Munes, Fr. Ing. Bingen Jekwitz, Fr. Mainz Fink, Kfm., m. Fm. Aachen Neumann, Kfm., m. Fr. Nackenheim Quisnann. Baronin Tyndal, Fr. Rent. Amsterdam Stern, Fr. Rent. Frankfurt von Rogel, Fr. Baron Petersburg Locher, Fril. Zürich	Pariser Hof. Treis, Fr. Stuttgart Forman, Stockholm Rhein-Hotel. von Ebmeyer, Major. Freiburg Hoeckner, Oberlieut. Ludwigsburg von Kosseling, Rent. Dresden Schulze, Fril. Hannover Martin, Kfm. Frankfurt Kaufmann, Kfm. Düsseldorf Geisler, Kfm. Trier Müller, Hauptm. Saarburg Rheinstein. Pommer, Leipzig Weisses Ross. Haia, Weisgutesbes., m. Fr. Rahl Hempel, Fr. München Wolff, Kfm. Halle Gebhard, Kfm. Darmstadt	Rosch. Hoene, Assess. Homburg Tannhäuser. Fischer, Kfm. St. Ingobert Arnold, Kfm. Waltershausen Varens, Kfm. Oberlahnstein Taunus-Hotel. Hampa, Fabrikant. Grub Frank, Kfm. Cöln Greisen, Rent., m. Fm. Berlin Helgen, Lieut. Dessau Wenzel, Amator. Berlin Runn, Fabr. Olmitz Hergt, Lieut. Mansheim Lucks, Zahnarzt. Limburg Henne, Kfm. Wien Stoekicht, Kfm. Coblenz Hensberg, Kfm. Bamberg Hampel, Fr. München Wolff, Kfm. Halle Gebhard, Kfm. Darmstadt Hotel Vogel. Fenske, Kfm. Berlin Altkhoff, Kfm. Schw. Gmünd Petrovitz, Kfm. H.-Baden Jurs, Kfm. Berlin Berlin	Hotel Union. Engels, Chem., m. Fr. Erpel Hotel Victoria. Dornaus, Agent, m. Fr. Homburg Schmitz, m. Fr. Sittlicher Freiburg von Eppinghoven, Hammarschal. Schloss Langenfeld Güterbock, Rittergutesbes. Böna Hotel Weiss. Kaddatz, Offizier. Worms Böhm, Kgl. Oberforster. Hilders Seinhauer, Ing. Heideberg In Privathäusern: Villa Heubel. Neale, m. Fam. London Schmitt, Boston Koster, Herford Villa Irene. Peters, Dr. Allendorf Pension Winter. Kornmesser, Fr., Ober- gerichtsdirector. Nassau
--	--	--	---	--	--	--	--

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. Dezember.

45. Jahrgang. 1897.

Bekanntmachung.

Die diesseitige Bekanntmachung vom 24. d. M., die Schließungen der 11. Pforten-Spitzer-Regiments von Gerdorf (Schlösser) No. 80 im Eichertal mit feuerlöschlichen Betreffend, wird hiermit dahin ergänzt, daß diese Schließungen auch am 1. und 2. Dezember cr. dorthin stattfinden und daß die Anordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen auch für die beiden maßgebend sind.

R. Prinz von Ratibor.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Eduard Becker, Wittwe, und Miteigentümer für an der Adlerstraße No. 35, zwischen Peter Wälder und Carl du Haß belegenes zweiflügeliges Wohnhaus mit einseitigem Hinterbau, einflügeliges Wohnhaus und 3 a 47,50 qm Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 202

Wiesbaden, den 26. November 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. R. Körner.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 29. Dezember cr., Vormittags 11 Uhr, wollen Frau Lorenz Petri, Wittwe, und Miteigentümer für am Ecke der Steingasse und des Hirschgrabens zwischen Jakob Johann Paul und Heinrich Helland belegenes zweiflügeliges Wohnhaus mit Hinter- und Seitenbau und 2 a 05,50 qm Hofraum und Gebäudfläche in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber versteigern lassen. F 202

Wiesbaden, den 26. November 1897.

Der Oberbürgermeister.

J. R. Körner.

Acker-Versteigerung.

Mittwoch, den 8. Dezember, Mittags 12 Uhr, wollen die Eheleute Adolf Moritz zu Winkel a. Rhein

29 pachtfällig gewordene Grundstücke in Bierstädter Gemarkung, einige davon an der Erbenheimer Grenze belegen,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich meistbietend versteigern lassen. F 172

Bierstadt, den 27. November 1897.

Der Bürgermeister.

Seulberger.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 6. Dezember 1897, Abends 7 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses:

I. Vereins-Concert

für 1897/98.

ALARICH

für Soli, Chor und Orchester von Georg Vierling.

Mitwirkende:

Frau Dr. Maria Wilhelm von hier (Sopran),
Frl. Alice Lützel, Concertsängerin aus Düsseldorf (Alt),
Herr Georg Keller, Concertsänger aus Ludwigshafen (Bariton)

und das städtische Kurorchester.

Dirigent:

Herr Kapellmeister Prof. Franz Mannstaedt.

Preise der Plätze:

Erster numerirter Platz Mk. 4.—, zweiter numerirter Platz Mk. 3.—, Gallerie rechts Mk. 2.—, Gallerie links Mk. 1.50.
Generalprobe 1.—. Textbücher 25 Pf.

Die General-Probe

findet am Sonntag, den 5. Dezember 1897, Vorm. 11½ Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt. F 824

Billet-Verkauf

an der Tageskasse des Kurhauses.

Ein gebrauchter Kanarierwagen billig zu verk. bei Th. Lingohr, Friedrichstraße 20, 15407

Centralhotel-Restaurant

(Fr. Höfner).

Heute Abend 8 Uhr,

sowie 2., 3. und 5. Dezember:

Grosse Gala-Vorstellungen

der Kölner Trio-Gesellschaft.

Aussergewöhnliches concurrenzloses Programm.

8 Personen.

Eintritt frei!

8 Personen.

Personal:

Geschw. Williams, Gesangsduettisten.

Herr Joe Maro, Salon-Humorist und Character-Darsteller.

Dominikus Forst, Concertsänger — Tenor.

Frl. Derlette, Lieder- und Walzersängerin.

Frl. Mimi Christel, Soubrette.

Frl. Anna Streich, Chansonette.

Herr Körfggen, Bandoneon-Virtuose.

Frl. Chim-Chim in ihren urkomischen Herren-Darbietungen.

Herr Charles Morlay, Instrumental-Virtuose.

Herr Willh. Langendorf in seinen neuesten Local-Schlagern.

Das geneigte Wohlwollen, welches uns seit Jahren von den geehrten Bewohnern zu Theil geworden ist, hoffen wir uns auch bei unserem diesjährigen Hiersein zu erringen.

Wir haben uns bemüht, mit unserem wirklich einzig dastehenden Personal ein Programm darzubieten zu können, welches uns den ungetheilten Beifall des werthen Publikums zuwenden wird. 15580

Indem wir um recht zahlreichen Besuch bitten, zeichnet

Hochachtungsvoll

H. Körfggen u. Forst.

Großer Nebenverdienst.

Wer sich durch Ausnutzung seiner freien Zeit ohne besondere Mühe einen schönen Nebenverdienst verschaffen will, der sende seine Adresse unter A. P. 1011 an die *Un.-Exp. Friedrich Werth in Köln, 20-Plg.-Marke* beilegen. (C 617)

Bahnhof-Hotel,

23. Rheinstr. Restaurant, Rheinstr. 28.
An den helden Androsmarkttagen, Donnerstag und Freitag:

Grosses Concert

der beliebten Tyroler Sänger-Gesellschaft Alpenrose.

Zum ersten Male hier.

Zum ersten Male hier.

In Tyroler National-Costüm.
Zum Vortrag kommen: Tyroler u. Bärnthner Lieder mit Jodeler und Zither-Vorträgen, sodann Auftreten des hiesigen beliebten Schuhplattler, Herrn *Tongers Poni Marchel*. Zum Schluss: „*Andreas Hofers Tod*“, „*Die Geisterstunde in Mitternacht*“, ausgeführt von *W. Glatz*.

Es ladet ein

Ph. Wagner.

Donnerstag, den 2. Dezember, und

Freitag, den 3. Dezember,

Andreas-Markt.

Zum goldenen Ross,

Goldgasse 7.

Goldgasse 7.

Große

Gala-Vorstellung,

ausgeführt von 5 schönen jungen Damen und 3 Herren. 15565

Entrée frei.

Eintritt 4 Uhr.

Hotel Einhorn!

Table d'hôte um 1 Uhr à Convert 1.75 Mk.,

Diner à part von 12 Uhr ab zu 1.20 Mk.

Während des Androsmarktes

ganz besonders reichhaltige

Frühstücks- und Abendkarte

Fisch.

Gans.

Ente.

Ferkelchen.

Hasebraten.

Digger-Hase.

Rehrbraten etc.

Majonaisse.

Niedbraten.

Nierenbraten.

Kalbskopf.

Kalbsbraten.

Gei. Kalbsbrust.

Roastbeef etc.

Versäume Niemand während des Androsmarktes das Hotel Einhorn zu besuchen.

Restauration „Zum Mohren“

15. Messgasse 15.

Mittwoch Abend: *Waldschuppe*, Morgens

Quetschfleisch, wozu freundlichst einladet

Max Gross.

Wreschner,

16. Langgasse 16,

verkauft

prima Gummi-Schuhe

für Damen alle Grössen 2.25,

für Kinder von 1.75 an,

für Herren mit Doppel-Kappe und Sporn 4.75.

Man achte, bitte, beim Eingang auf die No. 16.

Garnirte wie ungarnte

Damen- und Kinder-Hüte

verkauft wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. Stolzenberg, Moritzstrasse 12.

Patent-Heiz-Coks

für Central-Heizungen, ferner *Rußtöhlengries*, düstiger Erde und Eisenbrand, von vorzögl. Qualität empfiehl 14877

Wilh. Linnenkohl,

Sohlenhandlung,
Eisenbogengasse 17 und Adelheidstraße 2 a,
Telephon No. 527.

Anzündholz.

Trockenes feines Anzündholz, fein gehalten, liefert frei ins Haus pr. Ctr. 1.90, etwas gröber gehalten pr. Ctr. 1.50
Telephon No. 614. *Gaule-Gabrit, Dohheim.*

Auch werden Bestellungen angenommen bei den Herren *Conrad Krell, Lammstraße 18, Fr. Kappler, Winkelsberg 30, Carl Mühlte, Schweinemetzgerei, Ede Bahnhof- und Kullerstraße.* 14541

